# Das Recht auf die Verteidigung der Menschenrechte in Mexiko

11.06.2019 19:30–21:00

In Mexiko Lehrer zu sein bedeutet oftmals auch ein politischer und sozialer Aktivist zu sein. Damián Gallardo, Mitglied der Volksversammlung der Völker von Oaxaca (APPO), verteidigt das Recht auf Bildung der indigenen Gemeinschaften der Mixes und Zapoteken.

Der indigene Professor, Aktivist und Künstler Damián Gallardo wurde im Jahr 2013 willkürlich inhaftiert und gefoltert, während der Amtszeit von Präsident Enrique Peña Nieto. Die Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen dokumentierte seinen Fall und forderte vom mexikanischen Staat seine Freilassung und Entschädigung. Dank des Drucks seiner Familie, seiner Kolleg*innen, mexikanischen und internationalen Organisationen wurde Damián im Dezember 2018 aus dem Gefängnis entlassen.

Am 11. Juni werden wir mit Damián über die Kämpfe um den Zugang zur Bildung und die Menschenrechtssituation in Oaxaca sprechen. Er wird seine Bildungsprojekte in den indigenen Gemeinschaften Chinanteca, Zapoteca und Ayuuk der Sierra Norte von Oaxaca vorstellen und sein im Gefängnis entstandenes Gedichtbuch "Fragmentos de un espejo oculto" zeigen.

Eintritt frei!
Sprache: Spanisch mit deutscher Übersetzung

Ort: EineWeltHaus München

Zurück zur Eventübersicht



Pariser Str. 13 • D - 81667 München
info@oeku-buero.de
fon: +49 89 448 59 45

Bankverbindung: Stadtsparkasse München
IBAN: DE 65 7015 0000 0056 1762 58
BIC: SSKMDEMM

www.oeku-buero.de